

Stuttgart 21 - weitere 15 Jahre ?

„Wir haben diese Verantwortung eineinhalb Jahrzehnte lang wider besseres Wissen geleugnet. **Die Deutsche Bahn AG benötigte 15 Jahre , um diese direkte Schuld und Verantwortung einzugestehen.“**

So Bahnvorstandsvorsitzender Rüdiger Grube aus seiner Rede am 03. Juni 2013 in Eschede über die Eisenbahn-Katastrophe vor 15 Jahren. 1998 fanden 101 Menschen den Tod, weitere 105 Menschen wurden verletzt; einige von ihnen sind bis ans Ende ihres Lebens von diesen Verletzungen gezeichnet.

Zuvor erklärte Rüdiger Grube in einem Interview mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 25. Mai 2013: „Juristisch ist alles geklärt: Die Radreifen-Technologie war zugelassen und durfte eingesetzt werden.“ In diesem Interview handelte es sich um die Eisenbahn-Katastrophe in Eschede und um den Achsbruch am 09. Juli 2008 in Köln.

Nach dem Interview recherchierte Bahnchef Grube über die Ursache die zur Katastrophe in Eschede führte. Er zog Bilanz und sagt am 03. Juni in seiner Rede: „Es erwies sich schlicht als unwahr, als ich mit den bereits zitierten Worten sagte, die Bahn träge in einem juristischen Sinn keine Verantwortung. Die Deutsche Bahn und das 1994 neu gegründete Unternehmen Deutsche Bahn AG tragen höchst konkret – und juristisch durchaus belastbar – die volle Verantwortung für die Eschede-Katastrophe.“

Weiterhin führt Grube aus: „...Verantwortung auf den folgenden drei Ebenen: ...erstens die Verantwortung dafür, dass das bewährte Radsystem abmontiert wurde. Und stattdessen Radsätze eingesetzt wurden, die für Hochgeschwindigkeitszüge nicht geeignet sind....

...zweitens Verantwortung dafür, dass eindeutige Warnungen vor einem Einsatz der eingesetzten Radkonstruktion nicht ernst genommen wurden....

...drittens die Verantwortung dafür, dass das System Sicherheitskontrollen für diese Radkonstruktionen unzureichend war, dass dieses Kontrollsystem aufgeweicht und die Sicherheitsstandards mehrmals reduziert wurden....“

Im Jahr 2028:

Nach 15 Jahren S 21 – Bau-Vergehens:

*Der Bahnverkehr im Großraum Stuttgart kommt zum Stillstand.
Die DB AG benötigte 15 Jahre, um diese direkte Schuld und
Verantwortung einzugestehen*